

Betriebsanleitung
Tieftemperatur-Schieber
093xx / 094xx



WICHTIG

**Vor Gebrauch sorgfältig lesen.
Zur späteren Verwendung aufbewahren.**

**© 2026 HEROSE GMBH
Armaturen und Metalle**

Elly-Heuss-Knapp-Straße 12
23843 Bad Oldesloe
Germany

Phone: +49 4531 509 – 0
Fax: +49 4531 509 – 120

E-Mail: info@herose.com
Web: www.herose.com

7. Ausgabe 09/2026

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	DE 1
2	Sicherheit	DE 1
3	Transport und Lagerung	DE 3
4	Beschreibung des Schiebers.....	DE 4
5	Montage	DE 7
6	Betrieb.....	DE 10
7	Wartung und Service.....	DE 11
8	Demontage und Entsorgung	DE 14

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Grundsätze

Die Betriebsanleitung ist Teil des im Deckblatt genannten Schiebers.

1.2 Mitgeltende Dokumente

Dokument	Inhalt
Katalogblatt	Beschreibung des Schiebers

Für Zubehör die entsprechende Dokumentation des Herstellers beachten.

1.3 Gefahrenstufen

Die Warnhinweise sind nach folgenden Gefahrenstufen gekennzeichnet und klassifiziert:

Symbol	Erklärung
 GEFAHR	Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
 WARNUNG	Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
 VORSICHT	Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine geringfügige oder eine mäßige Verletzung zur Folge hat.
HINWEIS	Kennzeichnet Sachgefahren. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zu Sachschäden kommen.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Schieber ist für den Einbau in ein Rohrleitungs- oder Druckbehältersystem, um Medien innerhalb der zulässigen Betriebsbedingungen abzusperren oder durchzuleiten. Die zulässigen Betriebsbedingungen sind in dieser Betriebsanleitung angegeben.

Der Schieber ist für die Medien geeignet, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind, siehe Abschnitt 4.5 "Medien".

Abweichende Betriebsbedingungen und Einsatzbereiche bedürfen der Zustimmung des Herstellers.

Es dürfen ausschließlich Medien eingesetzt werden, gegen die die verwendeten Gehäuse- und Dichtungsmaterialien beständig sind. Verschmutzte Medien oder Anwendungen außerhalb der Druck- und Temperaturangaben können zu Beschädigungen des Gehäuses und der Dichtungen führen.

Vermeidung vorhersehbarer Fehlanwendung

- ▶ Die im Datenblatt oder in der Dokumentation genannten zulässigen Einsatzgrenzen bezüglich Druck und Temperatur nicht überschreiten.
- ▶ Alle Sicherheitshinweise sowie Handlungsanweisungen der vorliegenden Betriebsanleitung befolgen.

2.2 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Inbetriebnahme vom zuständigen Fachpersonal zu lesen und zu beachten. Als Bestandteil des Schiebers muss die Betriebsanleitung in der Nähe verfügbar sein. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Betriebsanleitung vor Anwendung des Schiebers lesen und beachten.
- ▶ Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
- ▶ Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

2.3 Anforderungen an Personen, die mit dem Schieber arbeiten

Wenn der Schieber unsachgemäß verwendet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden. Um Unfälle zu vermeiden, muss jede Person, die mit dem Schieber arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen.

- Sie ist körperlich fähig, den Schieber zu kontrollieren.
- Sie kann die Arbeiten mit dem Schieber im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicherheitsgerecht ausführen.
- Sie versteht die Funktionsweise des Schiebers im Rahmen Ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Sie hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen in der Betriebsanleitung entsprechend umsetzen.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen.

- ▶ Folgende Schutzausrüstung zur Verfügung stellen und bei Arbeiten tragen:
 - ☐ Schutzkleidung
 - ☐ Sicherheitsschuhe
- ▶ Abhängig von der Anwendung und den Medien zusätzliche Schutzausrüstung festlegen und verwenden:
 - ☐ Sicherheitshandschuhe
 - ☐ Augenschutz
 - ☐ Gehörschutz
- ▶ Bei allen Arbeiten an dem Schieber die festgelegten persönlichen Schutzausrüstungen tragen.

2.5 Zusatzausrüstungen und Ersatzteil

Zusatzausrüstungen und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen des Herstellers entsprechen, können die Betriebssicherheit des Schiebers beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Um die Betriebssicherheit sicherzustellen, Originalteile oder Teile verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Im Zweifelsfall vom Händler oder Hersteller bestätigen lassen.

2.6 Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte nicht eingehalten werden, kann der Schieber beschädigt, Unfälle verursacht, Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Grenzwerte einhalten. Siehe Kapitel „4. Beschreibung des Schiebers“.
- ▶ Dieses Produkt ist auf ≤ 500 Lastwechsel bei Druckdifferenzen drucklos bis PN und beliebig vielen Lastwechseln bei Druckdifferenzen, die $0,1 \times PN$ nicht überschreiten, ausgelegt.

2.7 Sicherheitshinweise

GEFAHR

Gefährliches Medium.

Durch das austretende Betriebsmedium kann es zu Vergiftungen, Verätzungen und Verbrennungen kommen!

- ▶ Festgelegte Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Geeignete Auffangbehälter bereitstellen.

Herausrutschen des Schiebers aus der Aufhängung.

Lebensgefahr durch herabfallende Teile!

- ▶ Schieber nicht am Handrad anhängen.
- ▶ Gewichtsangabe und den Schwerpunkt beachten.
- ▶ Geeignete und zugelassene Lastaufnahmemittel nutzen.

WARNUNG

Gesundheitsgefährdende und/oder heiße/kalte Fördermedien, Hilfs- und Betriebsstoffe

Gefährdung für Personen und Umwelt!

- ▶ Spülmedium sowie gegebenenfalls Restmedium auffangen und entsorgen.
- ▶ Schutzkleidung und Schutzmaske tragen.
- ▶ Gesetzliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung von gesundheitsgefährdenden Medien beachten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.

- ▶ Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- ▶ Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- ▶ Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen.
- ▶ Vor der Wiederinbetriebnahme sicherstellen, dass
 - ☐ Alle Wartungsarbeiten durchgeführt und abgeschlossen wurden.
 - ☐ Sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
 - ☐ Alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

⚠ VORSICHT**Kalte/heiße Rohrleitungen und/oder Schieber.**

Verletzungsgefahr durch thermischen Einfluss!

- ▶ Schieber isolieren.
- ▶ Warntafeln anbringen.

Mit hoher Geschwindigkeit und hoher/tiefer Temperatur ausströmendes Medium.

Verletzungsgefahr!

- ▶ festgelegte Schutzausrüstung tragen

HINWEIS**Unzulässige Belastungen durch Einsatzbedingungen und An- und Aufbauten.**

Undichtigkeit oder Bruch des Schiebergehäuses!

- ▶ Geeignete Abstützung vorsehen.
- ▶ Zusatzlasten wie z.B. Verkehr, Wind oder Erdbeben sind standardmäßig nicht explizit berücksichtigt und erfordern eine separate Auslegung.

Tauwasserbildung in Klima-, Kühl- und Kälteanlagen.

Vereisung!

Blockieren der Betätigungsmöglichkeit!

Schäden durch Korrosion!

- ▶ Schieber diffusionsdicht isolieren

Unsachgemäße Handhabung.

Undichtigkeit oder Beschädigung der Schieber!

- ▶ Keine Werkzeuge und/oder andere Gegenstände auf dem Schieber lagern.
- ▶ Keine Verwendung von Werkzeugen, die zur Erhöhung des Handraddrehmomentes dienen.

Lackieren vom Schieber und Rohrleitungen.

Funktionsbeeinträchtigung der Schieber / Informationsverlust!

- ▶ Spindel, Kunststoffteile und Typenschilder vor Farbauftrag schützen.

Unzulässige Belastung

Beschädigung der Bedieneinrichtung!

- ▶ Schieber nicht als Tritthilfe verwenden.

Überschreitung der maximal zulässigen Einsatzbedingungen.

Beschädigung des Schiebers!

- ▶ Maximal zulässiger Betriebsdruck darf nicht überschritten, sowie minimal und maximal zulässige Betriebstemperatur dürfen weder über- noch unterschritten werden.
- ▶ Schweiß-/Lötnaht in mehreren Abschnitten legen, damit die Erwärmung in der Mitte des Gehäuses die maximal zulässige Einsatztemperatur nicht übersteigt.

Partikel und andere Verunreinigungen im Fördermedium.

Beschädigung des Ventils / innere Undichtigkeit!

- ▶ Partikel/Verunreinigungen aus dem Fördermedium entfernen.
- ▶ Es wird empfohlen Schmutzfänger / Schmutzfilter im Rohrleitungssystem einzusetzen.

Falsche Erdung bei Schweißarbeiten in der Rohrleitung.

Beschädigung der Schieber (Schmorstellen)!

- ▶ Oberteil beim Einschweißen demontieren.
- ▶ Bei Elektroschweißarbeiten Funktionsteile des Schiebers nicht für die Erdung verwenden.

3 Transport und Lagerung

3.1 Lieferzustand kontrollieren

- ▶ Bei Warenannahme Schieber auf Beschädigung untersuchen.
Bei Transportschäden den genauen Schaden feststellen, dokumentieren und umgehend an den liefernden Händler / Spediteur und den Versicherer melden.

3.2 Transportieren

- ▶ Schieber in der mitgelieferten Verpackung transportieren.
Schieber wird in betriebsfertigen Zustand und mit von Abdeckkappen geschützten Seitenanschlüsse geliefert.
- ▶ Schieber vor Stößen, Schlägen, Vibrationen und Verschmutzungen schützen.
- ▶ Transporttemperaturbereich von -20 °C bis +65 °C einhalten.

3.3 Lagerung

- ▶ Schieber trocken und schmutzfrei lagern.
- ▶ In feuchten Lagerräumen Trockenmittel oder Heizung gegen die Bildung von Kondenswasser einsetzen.
- ▶ Lagertemperaturbereich von $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+65\text{ }^{\circ}\text{C}$ einhalten.

4 Beschreibung des Schiebers



Für detaillierte Informationen gehen Sie bitte auf <https://products.herose.com/> und geben in die Suche die Typennummer des Produktes ein.

4.1 Konstruktiver Aufbau

Bauart

Nicht selbstständig öffnender und schließender Schieber je nach Ausführung mit Handrad oder Antrieb.

Bauteil	Bauform
Gehäuse	Durchgangsform
Oberteil	Geflanscht, innenliegendes Spindelgewinde, Geflanscht, ohne Spindelgewinde
Betätigungsorgan	Steigende Spindel
Abschlusskörper	mehrteiliger Abschlusskörper mit Dichtung
Spindeldurchführung	Nicht Selbstdichtend, Stopfbuchse
Gehäuseende	mit Lötende mit Schweißende mit Gewindeende (G; R; NPT, M) mit Flanschanschluss mit eingeschweißten / eingelöteten Rohren

4.2 Kennzeichnung

Der Schieber ist zur Identifizierung mit einer individuellen Kennzeichnung ausgestattet.

Symbol	Erklärung
DNxxx	Nennweite
PNxxx	Nenndruckstufe (max. zulässiger Betriebsdruck)
$-xxx^{\circ}\text{C}$ $+xxx^{\circ}\text{C}$	Temperatur
	Herstellerkennzeichen „HEROSE“
01/18	Baujahr MM/JJ
12345	Typ
01234567	Serial-Nr.
EN1626	Norm
 _{xxx}	CE-Kennzeichen und Nummer der notifizierten Stelle
 _{xxx}	PI-Kennzeichen und Nummer der notifizierten Stelle
z.B. CF8 / 1.4308	Werkstoff

4.3 Verwendungszweck

Die Schieber sind einseitig dichtende Armaturen, die in Durchflussrichtung das Medium absperren.

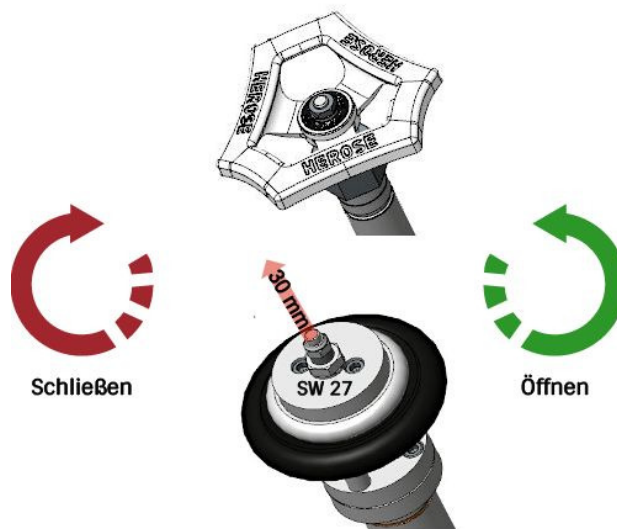
Durch Drehen des Handrades wird der Schieber geschlossen oder geöffnet.

Schieber mit Antrieb werden über eine Zuluftversorgung, z.B. Schlauch 8,0 mm, mit einem empfohlenen Arbeitsdruck von 6,0 bar, max. 10,0 bar, betrieben. Die Zuluft öffnet und die Feder schließt den Schieber. Eine umgekehrte Arbeitsweise ist nicht möglich.

Notfallbetätigung:

Durch Drehen der Stellschraube, Schlüsselweite 27, direkt oberhalb des Antriebs gegen den Uhrzeigersinn wird der Schieber um 30,0 mm geöffnet, drehen im Uhrzeigersinn schließt den Schieber.

HINWEIS! Werkzeuge zur Erhöhung des Handraddrehmoments sind nicht zulässig.



4.4 Betriebsdaten

Armatur	Nennndruck	Temperatur	Arbeitsdruck Antrieb	Max. Arbeitsdruck Antrieb
093xx	PN50	-196°C bis +120°C	6 bar	10 bar
094xx				

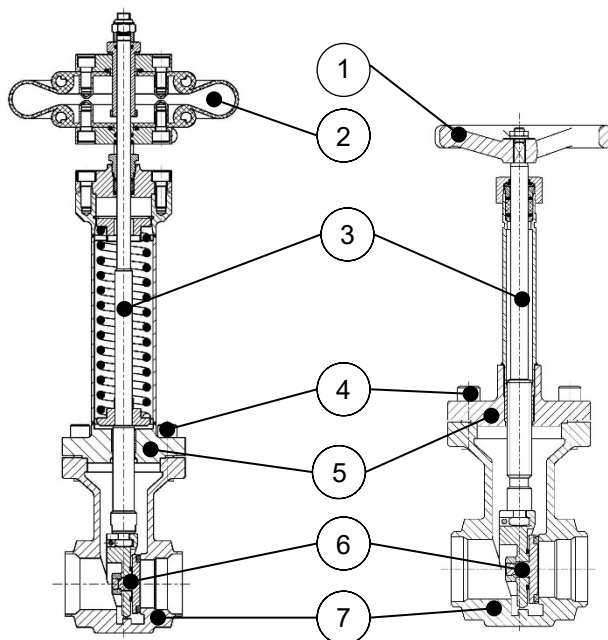
4.5 Medien

Gase, tiefkalte verflüssigte Gase und deren Gasgemische, wie:

Name			
Argon	Chlortrifluormethan	Distickstoffmonoxid	Ethan
Ethylen	Helium	Kohlenstoffdioxid	Kohlenstoffmonoxid
Krypton, tiefgekühlt, flüssig	LNG	LPG	Luft
Methan	Neon	Sauerstoff	Stickstoff
Trifluormethan	Wasserstoff	Xenon	

Die Anwendung weiterer Medien ist nur nach Rücksprache mit dem Hersteller erlaubt.

4.6 Werkstoffe



Teile-Nr.	Benennung	Werkstoff
1	Handrad	Al-Legierung
2	Antrieb	Kautschuk
3	Spindel	1.4301
4	Schrauben	A2-70
5	Oberteil	1.4308 / 1.4541 / 1.4301 / 1.4306
6	Abschlußkörper	1.4571 / 1.4305 / CW614N / PTFE / PTFE/Kohle
7	Gehäuse	1.4308

4.7 Lieferumfang

- Armatur
- Betriebsanleitung
- Dichtungen

4.8 Abmessungen und Gewichte



Für detaillierte Informationen gehen Sie bitte auf <https://products.herose.com/> und geben in die Suche die Typennummer des Produktes ein.

4.9 Lebensdauer

Der Anwender ist verpflichtet, HEROSE Produkte bestimmungsgemäß einzusetzen.

Ist dieses gegeben, kann von einer technischen Nutzungsdauer entsprechend den zugrunde liegenden Produktstandards (z.B. EN1626 für Absperrarmaturen und EN ISO 4126-1 für Sicherheitsventile) ausgegangen werden.

Durch den Austausch von Verschleißteilen im Rahmen der Wartungsintervalle kann die technische Nutzungsdauer erneut gestartet werden und lassen sich Lebensdauern von mehr als 10 Jahren erreichen. Werden Produkte über einen längeren Zeitraum von mehr als 3 Jahren gelagert, sind im Produkt verbaute Kunststoffbauteile und Dichtelemente aus Elastomerwerkstoffen vorbeugend vor dem Einbau und Einsatz zu tauschen.

5 Montage

5.1 Einbaulage

Bei der Einbaulage in Bezug auf die Durchströmung ist der Durchfluss-Richtungspfeil zu beachten. Bei Einbau des Schiebers in eine horizontale Rohrleitung empfiehlt sich eine vertikale Stellung der Spindel, Handrad nach oben, oder eine Neigung bis zu 45° aus der Senkrechten.

5.2 Hinweise bezüglich der Montage

- ▶ Passendes Werkzeug verwenden.
 - ☐ Inbusschlüssel der Größen 6, 8, 10, 14, 19;
 - ☐ Gabelschlüssel;
 - ☐ Drehmomentschlüssel;
 - ☐ Rohrzange;
 - ☐ WIG-Schweißgerät;
 - ☐ Autogen-Schweißgerät;
- ▶ Werkzeug vor der Montage reinigen.
- ▶ Geeignete Transport- und Hebemittel für Montage verwenden.
- ▶ Verpackung unmittelbar vor der Montage öffnen. Öl- und Fettfreiheit für Sauerstoff (O₂)
Schieber für Sauerstoff sind dauerhaft mit "O₂" gekennzeichnet.
HEROSE Informationspapier O₂-Instruktionen beachten.
- ▶ Schieber nur einbauen, wenn Betriebsdruck und Einsatzbedingungen der Anlage mit der Kennzeichnung auf dem Schieber übereinstimmen.
- ▶ Schutzkappen oder Schutzabdeckungen vor der Montage entfernen.
- ▶ Schieber auf Verschmutzungen und Beschädigungen prüfen.
KEINE beschädigten oder verschmutzten Schieber einbauen.
- ▶ Beschädigungen der Anschlüsse vermeiden.
Dichtflächen müssen sauber und unbeschädigt sein.
- ▶ Schieber mit geeigneten Dichtungen abdichten.
Es dürfen keine Dichtmittel (Dichtband, flüssiges Dichtband) in den Schieber gelangen.
O₂ – Eignung beachten.
- ▶ Anschlussflansche müssen fluchten.
- ▶ Schrauben gleichmäßig über Kreuz mit dem zulässigen Drehmoment anziehen
Alle vorgesehenen Flanschbohrungen für Flanschverbindungen nutzen.
- ▶ Anschließende Rohrleitungen im Betrieb kraft- und momentfrei anschließen.
Spannungsfreier Einbau.
- ▶ Für eine einwandfreie Funktion, keine unzulässigen statischen, thermischen und dynamischen Beanspruchungen auf den Schieber übertragen. Reaktionskräfte beachten.
- ▶ Temperaturabhängige Längenänderungen des Rohrleitungssystems sind mit Kompensatoren auszugleichen.
- ▶ Schieber wird vom Rohrleitungssystem getragen.
- ▶ Bei Bauarbeiten ist der Schieber vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen.
- ▶ Vorhandene Transportsicherung, wie Blockierbuchse (optional) entfernen.
- ▶ Dichtheit prüfen.

5.3 Schweißen / Löten

Das Schweißen / Löten des Schiebers und die eventuell erforderliche Wärmebehandlung liegt in der Verantwortung der ausführenden Baufirma bzw. des Betreibers.

Bei Armaturen mit bereits eingelöteten oder ein- / angeschweißten Rohren am Ein- und Austritt kann das Oberteil im Gehäuse verbleiben. Es ist dabei notwendig, dass die Armatur in geöffneter Stellung ist und das Formiergas in Durchflussrichtung durchströmt.

Bei diesem Vorgehen darauf achten, dass keine Verschmutzung des Innenraumes erfolgt.

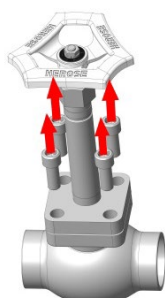
Vor dem Schweißen / Löten



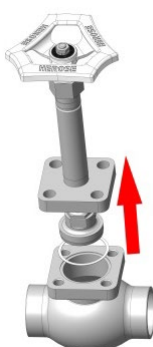
- Anlüftschraube, SW 27, bis Anschlag lösen
Drehrichtung: entgegen Uhrzeigersinn



- Schrauben lösen
Drehrichtung: entgegen Uhrzeigersinn



- Schrauben entfernen



- Oberteil und Dichtung entnehmen

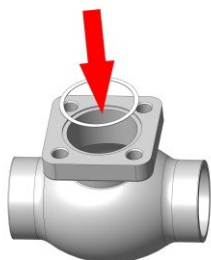


- Dichtung entsorgen



- Gehäuse einschweißen / einlöten

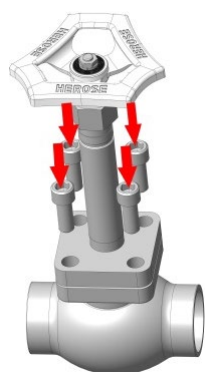
Nach dem Schweißen / Löten



- Neue Dichtung einlegen



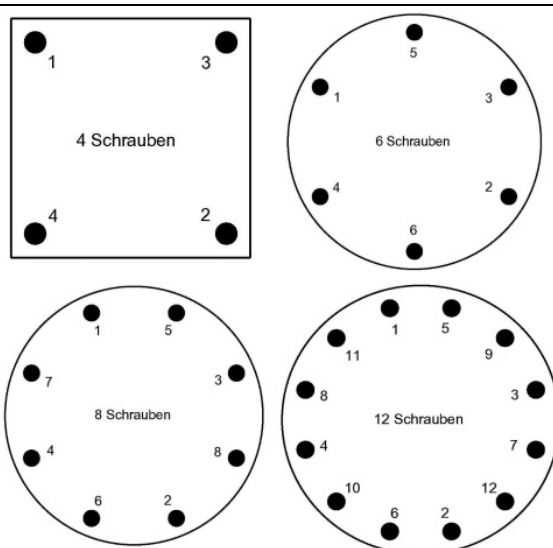
- Oberteil montieren
⚠ Dichtung nicht beschädigen



- Schrauben montieren



- Schrauben über Kreuz mit vorgegebenen Anzugsmoment anziehen
Drehrichtung: im Uhrzeigersinn



- Montager Reihenfolge der Schrauben

Nennweite	Anzugsmoment	Zylinder-Schrauben
DN25	50 Nm	M10
DN40	70 Nm	M12
DN50	70 Nm	M12
DN65	90 Nm	M12
DN80	110 Nm	M16
DN100	130 Nm	M16

- Anzugsmomente Oberteil / Gehäuse



- Anlufschraube, SW 27, bis Anschlag einschrauben.
Drehrichtung: im Uhrzeigersinn



- Dichtheit prüfen

6 Betrieb

6.1 Vor der Inbetriebnahme

- Vor der Inbetriebnahme folgende Punkte prüfen:
- ☐ Alle Montage- und Einbauarbeiten sind abgeschlossen.
 - ☐ Wenn vorhanden: Blockierbuchse vor Inbetriebnahme entfernt.
 - ☐ Die Schutzvorrichtungen sind angebracht.
 - ☐ Werkstoff, Druck, Temperatur und Einbaulage mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems vergleichen.
 - ☐ Verschmutzungen und Rückstände aus Rohrleitung und Schieber entfernt sind, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

6.2 Sichere Handhabung unter Betriebsbedingungen

Nach dem vollständigen Öffnen der Armatur ist diese durch den Betreiber, um etwa eine halbe Umdrehung zurückzudrehen.

Dies ist erforderlich, um das Auftreten von Temperaturspannungen im Spindelgewinde zu vermeiden.

7 Wartung und Service

7.1 Sicherheit bei der Reinigung

Die Vorgaben des Sicherheitsdatenblatts, allgemeine Belange des Arbeitsschutzes und das HEROSE Informationspapier „Sauerstoffanwendung“ sind zu beachten, wenn aus prozesstechnischen Gründen zum Reinigen von Lagerteilen, Verschraubungen und anderen Präzisionsteilen fettlösende Reinigungsmittel angewendet werden.

7.2 Wartung

Die Wartungs- und Prüfintervalle sind vom Betreiber entsprechend den Einsatzbedingungen und den nationalen Verordnungen festzulegen.

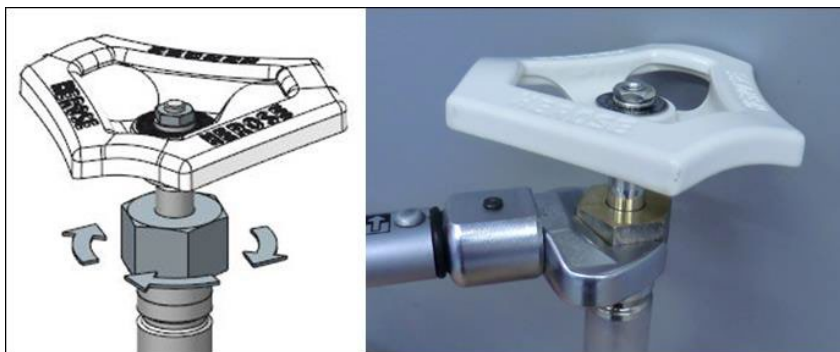
Die allgemeinen Empfehlungen des Herstellers für die Wartung und Prüfung der Schieber sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen und beruhen auf den nationalen Standards des Herstellerlandes.

Prüffristen und Wartungsintervalle

Empfohlene Intervalle		
Beschreibung	Intervall	Umfang
Inspektion	Bei Inbetriebnahme	▶ Visuelle Prüfung ☐ des Schiebers auf Beschädigungen; ☐ der Kennzeichnung auf Lesbarkeit; ☐ Einbaulage; ▶ Dichtheit ☐ an der Stopfbuchspackung; ☐ Zwischen Oberteil und Gehäuse; ☐ des Ventilsitzes; ▶ Test der Öffnungs- und Schließfunktion des Schiebers.
Funktionsprüfung	Prüfung und Wartung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. In Deutschland z.B. gemäß Betriebssicherheitsverordnung	▶ Test der Öffnungs- und Schließfunktion des Schiebers inklusive Visuelle Prüfung.
Äußere Prüfung	Prüfung und Wartung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. In Deutschland z.B. gemäß Betriebssicherheitsverordnung	▶ Funktions- und Dichtheitsprüfung inklusive Visuelle Prüfung.
Innere Prüfung	Alle 5 Jahre oder ≥ 500 Lastwechsel	▶ Austausch aller Dichtungselemente bei negativem Ergebnis der Dichtheitsprüfung sowie der Funktions- und Sichtprüfung.
Festigkeitsprüfung	Alle 10 Jahre	▶ Austausch aller Dichtelemente inklusive Funktions-, Dichtheits-, Druckprüfung und Inspektion.

7.3 Wartungsanweisung Stopfbuchsverschraubung

Entsprechend der DIN EN 1626 muss die Leckrate weniger als 14 mm³/s (bei brennbaren Fluiden weniger als 10 mm³/s) betragen. Um eine geringere Leckrate von 0,1 mm³/s zu erreichen und beizubehalten, wird empfohlen die Stopfbuchsverschraubungen von HEROSE Armaturen nach 50 Zyklen mit einem Drehmomentschlüssel und mit dem entsprechenden Drehmoment gemäß Tabelle nachzuziehen.



Drehmomente

Ventil Nennweite	Drehmoment	
	RG	VA
DN10	13 Nm	13 Nm
DN15	13 Nm	13 Nm
DN20	13 Nm	13 Nm
DN25	13 Nm	13 Nm
DN32	13 Nm	13 Nm
DN40	13 Nm	13 Nm
DN50	13 Nm	13 Nm
DN65	13 Nm	15 Nm
DN80	13 Nm	15 Nm
DN100	13 Nm	15 Nm
DN150	13 Nm	15 Nm
DN200		15 Nm

RG ≙ Rotguss

VA ≙ Edelstahl

7.4 Störungstabelle

Störung	Ursache	Abhilfe
Undichtigkeit an der Spindel	Stopfbuchsmutter lose	► Stopfbuchsmutter nachziehen
	Stopfbuchspackung defekt	► Stopfbuchspackung austauschen
	Passung an der Spindel beschädigt	► Spindel austauschen
Undichtigkeit zwischen Oberteil und Gehäuse	Oberteil lose	► Schrauben mit vorgegebenen Anzugsmoment anziehen
	Dichtung beschädigt	► Dichtung austauschen
Undichtigkeit im Sitz	Fremdkörper zwischen Kegel und Sitz	► Fremdkörper entfernen / System spülen
	Sitz beschädigt	► Gehäuse austauschen
	Kegeldichtung beschädigt	► Kegel austauschen
Gehäuse undicht	Ungänze/Gaseinschluß geöffnet	► Gehäuse austauschen
Schieber öffnet / schließt nicht	Stopfbuchsmutter zu fest angezogen	► Stopfbuchsmutter lösen Dichtheit muss Gewährleistet bleiben
	Festsitzendes Gewinde	► Oberteil austauschen
	Antrieb ohne Funktion	► Energiezufuhr zum Antrieb überprüfen

7.5 Ersatzteile

Für Ihre Ersatzteilbestellungen benötigen wir folgende Angaben:

- ☐ Artikel-Nr. des Ersatzteilkpaketes,
- ☐ gewünschte Liefermenge,
- ☐ Versand- und Lieferadresse,
- ☐ gewünschte Versandart.

7.6 Rücksendung / Reklamation

Im Falle einer Rücksendung/Reklamation das Service Formular nutzen.



Kontakt im Servicefall:
 Herose.com → Service → Reklamationen
 E-Mail: service@herose.com
 Fax: +49 4531 509 – 9285

8 Demontage und Entsorgung

8.1 Hinweise bezüglich der Demontage

- ▶ Alle nationalen und örtlichen Sicherheitsanforderungen beachten.
- ▶ Das Rohrleitungssystem muss drucklos sein.
- ▶ Das Medium und der Schieber muss Umgebungstemperatur haben.
- ▶ Bei ätzenden und aggressiven Medien Rohrleitungssystem belüften / spülen.

8.2 Entsorgung

1. Schieber demontieren.
Fette und Schmierflüssigkeiten bei der Demontage sammeln.
2. Werkstoffe trennen:
 - ☐ Metall
 - ☐ Kunststoff
 - ☐ Elektronikschrott
 - ☐ Fette und Schmierflüssigkeiten
3. Sortenreine Entsorgung durchführen.